

## **Pressemitteilung der Stadt Wernigerode**

Wernigerode, 21.06.2012

### **Reaktion der Stadt Wernigerode auf die Pressemitteilung der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Wintersportprojekt Schierke vom 20.06.2012**

Die Stadt Wernigerode bemüht sich seit der Eingemeindung der Ortschaft Schierke um eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesamtentwicklung des Ortsteils einschließlich des Brockens. Dabei sind zunächst mit dem Ortsentwicklungskonzept (OEK) und dem darauf aufbauenden Winterbergkonzept zwei Grundlagenstudien erarbeitet wurden, die eine perspektivische Entwicklung verdeutlichen und Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung festlegen sollen.

Das Ortsentwicklungskonzept ist im Jahr 2011 im Stadtrat beschlossen worden und wird nun in Teilschritten verwirklicht. So sind seit dem Frühjahr 2012 zwei Brücken und der Ausbau einer Straße im Gang. Für diese Vorhaben sind aufbauend auf das Ortsentwicklungskonzept umfassende Detailplanungen und Abstimmungen mit den zuständigen Behörden und den Naturschutzverbänden erfolgt. Die zu klärenden Probleme konnten einvernehmlich mit allen Partnern gelöst werden.

Das Winterbergkonzept soll in der Sitzung des Stadtrates am 21.06.2012 beschlossen werden und bildet ähnlich wie das Ortsentwicklungskonzept eine Grundlage, damit die Verwaltung die nächsten Schritte planen und vorbereiten kann. Dazu gehören unambinglich notwendige Prüfungen im Naturschutzrecht. „Die Stadt Wernigerode legt höchste Priorität auf die notwendigen Untersuchungen, insbesondere im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Um diese Untersuchungen jedoch beauftragen und vorbereiten zu können, bedarf es eines durch den Stadtrat legitimierten Auftrages an die Verwaltung. „Nicht mehr und nicht weniger ist in der jetzigen Stadtratsvorlage gefordert“, so Peter Gaffert.

Beide Konzepte bilden also lediglich eine Grundlage, die für weitere Planungen und Untersuchungen notwendig ist.